



Zielgruppe

Das EZ-Traineeprogramm richtet sich an Absolventen/innen eines Master- bzw. Bachelorstudienganges mit erster praktischer Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit bzw. internationalen Zusammenarbeit. Die Bewerber/innen haben bereits Auslandserfahrung in einem Entwicklungs- oder Schwellenland erworben und zeichnen sich durch interkulturelle Sensibilität aus.

Als Sprachkenntnisse werden fließende Deutsch und Englischkenntnisse sowie Kenntnisse der Verkehrssprache des Einsatzlandes erwartet.



EZ-Traineeprogramm



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
53113 Bonn, Deutschland
T +49 228 44 60-0
F +49 228 44 60-17 66

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Herausgegeben von:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Ziel des Programms

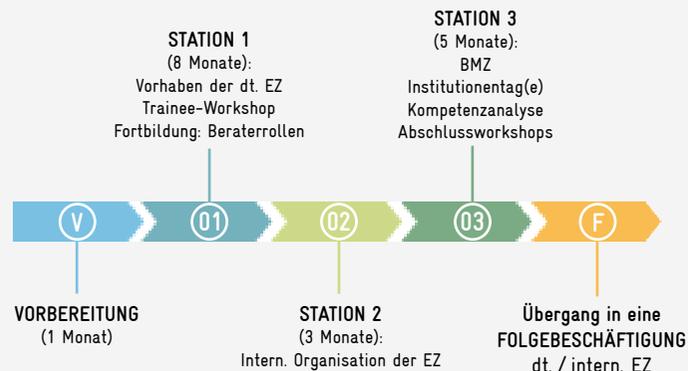
Das EZ-Traineeprogramm bildet seit 2008 im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) künftige Fach- und Führungskräfte für Organisationen der deutschen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) aus.

Während der 17-monatigen Ausbildung durchlaufen die 20 Teilnehmenden jeweils drei Praxisstationen: Einsatz in einem Auslandsvorhaben der deutschen EZ, Mitarbeit bei einer weiteren Organisation der multilateralen bzw. internationalen Zusammenarbeit und dem Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Dabei lernen sie in einem Training „on the Job“ Strukturen, Akteure und Funktionsweise der EZ aus unterschiedlichen Perspektiven kennen.

Schwerpunkte des Programms sind die Erweiterung der Managementkompetenzen sowie der Erwerb von praktischen Kenntnissen über Programmbildung und Steuerung der deutschen EZ. Darüber hinaus werden Vernetzungs- und Sprachkompetenz gefördert und damit die Beschäftigungsfähigkeit bei Organisationen der (deutschen) Entwicklungszusammenarbeit erhöht.



Elemente des Programms



Das EZ-Traineeprogramm startet mit einer einmonatigen Vorbereitung, welche die wichtigsten Grundlagen für den bevorstehenden Auslandseinsatz vermittelt. Die EZ-Trainees erwerben das für den Einsatz im Vorhaben erforderliche institutionelle Know-how und lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie das Umfeld der EZ und den jeweiligen Länderkontext kennen.

Der 8-monatige Auslandseinsatz findet in einem Vorhaben der deutschen EZ statt. Der Einsatz vor Ort in einem Vorhaben der aktuellen Schwerpunktbereiche der deutschen EZ schafft die Voraussetzung für die spätere Übernahme von Fach- und Führungsaufgaben in der EZ. Um dem Ausbildungszweck zu genügen, zeichnen sich die ausgewählten Vorhaben durch einen hohen Grad an Komplexität aus. Im Rahmen des Einsatzes übernehmen die EZ-Trainees verantwortungsvolle Aufgaben und erarbeiten ein „Gesellenstück“.

Ein 3-monatiger Einsatz bei einer weiteren Organisation der bilateralen oder multilateralen EZ ermöglicht es den Trainees die Entwicklungszusammenarbeit aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und die Mechanismen der Zusammenarbeit kennenzulernen. Darüber hinaus fördert die mehrmonatige Arbeitserfahrung bei einer internationalen Organisation die Beschäftigungsfähigkeit der EZ-Trainees, dient dem Aufbau von Arbeitskontakten und fördert die Vernetzungskompetenz mit wichtigen Akteuren der EZ.

Die Ausbildung endet mit einem 5-monatigen Einsatz im Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Diese Station vervollständigt den Blick der Trainees auf die deutsche Entwicklungszusammenarbeit/-politik und bringt den zukünftigen Fach- und Führungskräften der EZ Rolle und Arbeitsweise des Ministeriums näher.

Fachliche Beratung und Begleitung während der gesamten Programmlaufzeit erfolgt durch Fachpaten. Sie beraten auch beim Übergang in eine Anschlussbeschäftigung.

BEGLEITMAßNAHMEN

Die Einsätze in den Stationen werden durch Seminare und Workshops ergänzt.

Während der mehrwöchigen Vorbereitung erhalten die EZ-Trainees eine Einführung in die GIZ und die Verfahren zur Durchführung von Vorhaben und Projekten. In interkulturellen Trainings und Sicherheitstrainings bereiten sie sich gezielt auf ihren Auslandseinsatz vor.

In einem Reflexionsworkshop nach ca. vier Monaten arbeiten die EZ-Trainees die Erfahrungen im Partnerland auf und vertiefen das Thema der Beratungskompetenzen in einer Fortbildung. Workshops mit Personalverantwortlichen der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit runden das EZ-Traineeprogramm ab.